

Spuren Gottes im Alltag

HÜNFELD. „Innehalten mitten im Alltag, mehr mich selbst, das Leben und Gott erspüren, nicht allein sondern gemeinsam, weniger Worte, mehr Stille, „verkosten“ statt leisten...“, das Bonifatiuskloster Hünfeld bietet auch in diesem Jahr in der Fastenzeit Exerzitien im Alltag an. Voraussetzung für diese Übungen ist die Bereitschaft regelmäßige Zeiten der Stille und persönlichen Betrachtung zu Hause einzuhalten. Unter der Leitung von Dr. Barbara Ramrath werden sieben wöchentliche Gruppensitzungen mit Impuls und Austausch stattfinden, sowie Anregungen und Anleitungen für tägliche Gebetszeiten mitgegeben. Ein Info findet am Montag, 20. Januar, um 19 Uhr im Bonifatiuskloster in Hünfeld statt. Anmeldung bis zum 27. Januar im Gästebüro: Mail: gaestebuero@bonifatiuskloster.de oder: Telefon: 06652/94-537

Christbäume fürs Feuer

ROßBACH. Die Jugend- und Kinderfeuerwehr Roßbach sammelt am Samstag, 18. Januar, ab 10 Uhr in Roßbach abgeschmückte Weihnachtsbäume und gebündeltes Reisig. Die Feuerwehr bitet darum, dass keine lackierten oder behandelten Holzabfälle am Hutzelfeuerplatz abgelegt werden. Wer größere Mengen an Reisig selbst anliefern will, kann sich mit Mirco Hohmann unter 0157 / 75822737 in Verbindung setzen.

Für die Senioren

ROßBACH. Der Seniorennachmittag für die Stadtteile Malges und Roßbach findet am Sonntag, 19. Januar, ab 14 Uhr im Vereinshaus Roßbach statt. Der Verein Sportaktiv Roßbach gestaltet das Programm. Für die Seniorinnen und Senioren aus dem Stadtteil Malges fährt um 13.30 Uhr der Bus an der Bushaltestelle Malges ab. Die Rückfahrt nach der Veranstaltung ist ebenfalls durch den Bus sichergestellt.

Das kalte Herz

SARGENZELL. In der Alten Kirche Sargenzell wird am Samstag, 25. Januar, um 17 Uhr und am Sonntag, 26. Januar, um 10.30 Uhr das Theaterstück „Das kalte Herz“ nach Wilhelm Hauff in einer Bearbeitung von Beate Engst aufgeführt. Einstudiert haben dieses Stück die Kinder- und Jugendgruppe des Fördervereins Alte Kirche Sargenzell. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 5 und für Kinder 3,50 Euro.



Timm Beckmann und Markus Griess gastieren als Musikkabarettisten am 28. Januar im Hünfelder Lokschuppen.

„Wenn der Rock aus dem Roll fällt!“

Musikkabarett mit Timm Beckmann und Markus Griess

HÜNFELD. Musikkabarett der besonderen Art bieten Timm Beckmann und Markus Griess am Dienstag, 28. Januar, ab 20 Uhr im Hünfelder Lokschuppen. Mit ihrem Programm „Was soll die Terz ...?“ bringen sie alles auf die Bühne von Tschaikowski bis Led Zeppelin.

Timm Beckmann war Gewinner des deutschen Kleinkunstpreises und Markus

Griess erzielte Bekanntheit mit der „Familie Popolski“. Mit Klavier und E-Gitarre preschen die beiden Musikkabarettisten einmal durch die komplette Musikgeschichte. Dabei sinnieren sie nicht nur über das Whois-Who der musikalischen Vergangenheit, sondern blasen auch tüchtig Staub von der Klassik, um später beim Rock aus dem Roll zu fallen. Karten gibt es im Vorverkauf im Bürgerbüro der Stadt in

der Mittelstraße 9, in den beiden Hünfelder Buchhandlungen sowie in der Tourist-Information im Kegelspielhaus Am Anger. Die Reihe der „Kultur im Alten Lokschuppen“ schließt am Dienstag, 3. März, mit der Kabarettistin Rena Schwarz für die Saison 2019/2020 ab. Sie präsentiert ihr Programm „Prinzessin ist auch kein Traumjob!“. Karten für diesen Abend sind ebenfalls bereits erhältlich.



Neuer Bagger in Dienst gestellt

HÜNFELD. Der städtische Bauhof hat einen neuen Mobilbagger erhalten. Bürgermeister Stefan Schwenk überreichte die Schlüssel des Fahrzeugs an Bauhofleiter Michael Mihm und den künftigen Fahrer Siegfried Mihm.

Roland Heinscher vom Lieferant des Baggers wies die Mitarbeiter in die umfangreichen technischen Ausstattungen des neuen

Gerätes ein, das nicht nur über klassische Baggerlöfel, sondern auch über Greifwerkzeuge verfügt, um beispielsweise bei Hochwasser Totholz aus Bachbetten bergen zu können. Das Gerät wird unter anderem für das Friedhofswesen, die Straßen, Wege und Grabenunterhaltung sowie im Bereich der Landschaftspflege eingesetzt und gehört zu den zentra-

len Arbeitsmaschinen des städtischen Bauhofs. Die Gesamtkosten für das neue Gerät beliefen sich auf rund 166.000 Euro. Davon können 130.000 Euro aus Mitteln der Hessenkasse finanziert werden. Der Bagger löst ein Vorgängergerät ab, das nach rund 9.000 Betriebsstunden keine Betriebssicherheit mehr gewährleisten konnte und veräußert werden soll.

Magistrat fordert Nachbesserung

Aktiver Lärmschutz entlang der A7

HÜNFELD. Der Magistrat der Stadt Hünfeld fordert Nachbesserungen beim Lärmaktionsplan des Landes Hessen, der jetzt im Rahmen der zweiten Beteiligung der Öffentlichkeit durch das Regierungspräsidium Kassel ausgelegt wurde.

Passive Lärmschutzmaßnahmen, wie die Bezuschussung lärmindernder Fenster bei einzelnen betroffenen Grundstücken reichten nicht aus, um die Lebensqualität der Bürger zu sichern, schreibt Hünfelds Bürgermeister Stefan Schwenk dazu in einer Stellungnahme. Neben den Lärmschutzmaßnahmen für Michelsrombach und Oberrombach entlang der A7 hatte der Magistrat bereits weitere Maßnahmen für den Stadtteil Rückers angrenzend an die B27, für Neuwirtshaus entlang der B84 sowie für die Kernstadt im Bereich Hofberg und im Stadtteil Nüst direkt angrenzend an die Landstraße 3176 gefordert.

Zusätzlich waren bei der ersten Offenlegung auch Lärmschutzmaßnahmen für die Herberthöfe, entlang der Fuldaer Straße und Gartenstraße sowie der Rasdorfer Straße in der Kernstadt

sowie für Oberrombach und Michelsrombach gefordert worden, die direkt durch Verkehrslärm von der Landesstraße 3176 und 3378 betroffen sind. Auch Roßbach gehört aus Sicht des Magistrates in diese Kategorie, da dort die Anwohner durch Verkehrslärm von der Landesstraße 3171 belastet sind. Für diese zusätzlich beantragten Lärmkonfliktpunkte sieht die zweite Auslegung des Lärmaktionsplanes keine Berücksichtigung vor. Begründet wird dies damit, dass in diesen Bereichen die Richtwerte entweder nicht oder lediglich in einem zu geringen Umfang überschritten würden.

Deshalb könne nur für einzelne Grundstücke der Einbau von Schallschutzfenstern bezuschusst werden. Aktiver Schallschutz beispielsweise durch den Bau von Lärmwänden ist dagegen nicht vorgesehen. Deshalb hat sich der Magistrat auch in der zweiten Auslegung des Lärmaktionsplans nochmal für die Aufnahme von aktiven Lärmschutzmaßnahmen in den Plan ausgesprochen. Es bleibe nun abzuwarten, ob das Regierungspräsidium diesem Antrag folgen werde, so der Bürgermeister abschließend.

Taizé-Gebet in der Helios-Kapelle

HÜNFELD. Das nächste Taizé-Gebet des Pastoralverbundes St. Benedikt Hünfelder Land und der evangelischen Kirchen Hünfeld und Burghaun findet am Sonntag 19. Januar um 19 Uhr in der Hauskapelle der Helios St. Elisabeth Klinik in Hünfeld statt.

Feuerwehr holt die Christbäume

HÜNFELD. Die Freiwillige Feuerwehr Hünfeld sammelt am Samstag, 18. Januar, ab 8 Uhr in der Hünfelder Kernstadt Weihnachtsbäume für das Hutzelfeuer ein. Die Bürger werden gebeten, die Weihnachtsbäume am Straßenrand bereitzulegen.

Närrische Senioren

Stadt lädt zur Seniorenfastnacht ein

HÜNFELD. Die diesjährige Seniorenfastnacht der Stadt Hünfeld findet am Freitag, 14. Februar ab 16:31 Uhr in der Stadthalle Kolpinghaus in Hünfeld statt.

Karten gibt es im Bürgerbüro hinter dem Rathaus in der Mittelstraße. Die Gäste dürfen sich auf ein abwechs-

lungsreiches Programm mit unterhaltsamen Büttenreden, tollen Gardetänzen und anderen Beiträgen aus dem Programm der Hünfelder Fremdensitzung und von Narren aus den Stadtteilen freuen. Durch das Programm führt der Elferrat der Hünfelder Karnevalsgesellschaft.



„Gaalbern hinein“ heißt es am 14. Februar wieder bei den Hünfelder Senioren in der Stadthalle Kolpinghaus